



## Prophetie feiern und glauben

### A) Worte haben Macht

#### 1. Gott erschafft die Welt durch sein Wort und das Wirken des Heiligen Geistes

- Erde wüst und leer
- Geist Gottes schwebte über den Wasser 1Mo 1,2
- und Gott sprach: Es werde Licht ! V 3
- und es wurde Licht V 4
- Gottes gesprochene Wort und sein Geist schaffen Realitäten
  
- „denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da“  
Ps 33,9

#### 2. unsere Worte bestimmen den Kurs

- Zunge wie Ruder eines Schiffes → lenkt das Schiff, wohin das Trachten des Steuermanns will Jak 3,4
  
- du entscheidest, ob du dein Schiff nach Hawaii oder Sibirien steurst
  
- Jesus nennt seinen Freund Simon, der oftmals wankelmütig war, „Kephas“ bzw. „Petros“, was sowohl auf hebräisch, als auch auf griechisch Felsen bedeutet
  - du bist jemand auf dem man etwas bauen kann
  - ich glaube an Dich
  - du gibst Sicherheit
  - du bist ein Fels in der Brandung
  
- Worte schaffen Realitäten und durch Worte geben wir und Andere unserem Leben einen Kurs



### 3. Worte hören und überhören

- es gibt Worte, die wir hören müssen, wie Prophetie und Worte, die wir überhören müssen
- *„Jesus aber überhörte das Wort, das geredet wurde, und spricht zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht; glaube nur!“*

Mk 5,36

- Jesus wird von Jairus gerufen, um für seine Tochter zu beten. Spontan kommt es zu einem Heilungsgottesdienst auf dem Weg dorthin. Als der sich in die Länge zieht, weil Jesus wissen will, wer ihn berührt hat, kommen Bekannte aus dem Haus des Jairus. Ihr Blick verheißt nichts Gutes. Die Tochter ist tot !

Diese Worte sind mehr als Information, wenn sie in Jairus´ Herz sacken, werden sie zu einer unumstößlichen Realität ! Jesus interveniert, schaut Jairus in die Augen und spricht: *„fürchte Dich nicht, glaube nur !“*

- es gibt akkurate, korrekte Informationen. Das Mädchen ist tot, Simon ist wankelmütig, Abram hat keine Kinder.

Aber Gott hat eine höhere, mächtigere Realität ! Wenn wir uns darauf einlassen ist alles möglich !

- das hat nichts mit verleugnen zu tun, sondern in Anbetracht von irdischen Fakten, umarme ich eine himmlische Realität !

Gottes Reich triumphiert !

- finde heraus, welche Worte du hörst und welche nicht !!!



## B) Prophetie sollen wir hören

- wir sollen hören, was Gott zu uns, unserer Familie, Gemeinde, Stadt, Nationen zu sagen hat

### 1. Gottes Plan mit Johannes

- Gott spricht zu Zacharias Lk 1, 5-17
- ein Engel prophezeit, was Gott tun möchte

### 2. Gottes Plan mit Jesus

- ein Engel lässt Maria wissen, was Gott plant, was er mit Jesus vorhat und wie die Dinge geschehen werden Lk 1,32
- Maria wundert sich wohl
- kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein V 37

### 3. mein Zeugnis

## C) Gottes Wort an uns glauben

### 1. Maria glaubt Gottes Wort

- Maria versteht nicht alles, mit jeder weiteren Information mehren sich die Fragezeichen, aber sie entscheidet sich das Wort zu glauben und in ihr Herz aufzunehmen
- *„Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.“*  
Lk 1,38
- *„denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.“*  
Lk 2,10-11



- *„Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort bekannt, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war. Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.“* Lk 2,17-19

## 2. Zacharias zweifelt

- *„und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich dies erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist weit vorgerückt in ihren Tagen.“* Lk 1,18
- *„und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkündigen“* V 19
- *„und siehe, du wirst stumm sein und nicht sprechen können bis zu dem Tag, da dies geschehen wird, dafür, dass du meinen Worten nicht geglaubt hast, die sich zu ihrer Zeit erfüllen werden.“* V 20
- kein Wort das von Gott kommt wird kraftlos sein. Wir sollen das Herz mit einem offenen Herzen empfangen und es wird aufgehen und Frucht bringen.  
Unglaube und Zweifel und permanentes davon reden (vom Zweifel etc.) kann das Wort „abtreiben“
- aus diesem Grund wird Zacharias eine Zeit lang schweigen müssen :-)

Lasst uns Gottes Wort an uns, unsere Städte, Nationen hören, feiern und mit einem offenen Herzen aufnehmen.  
Glaube und Vertrauen macht den Unterschied !!!

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)